

TOP 2 Allgemeine Informationen

- Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
- Ausweitung der Beratung zu Nährstoffen auf Oberflächengewässer

Zeitschiene

Anfang 2013 bis Januar 2014:

Bestandsaufnahme

mit Ausweisung HWMB und Risikoabschätzung GW und OW

Ende 2013 bis Juni 2014

Veröffentlichung der Anhörungsdokumente der wichtigen
Wasserbewirtschaftungsfragen,
Aufgabe der Flussgebietsgemeinschaften

Niedersachsen: Wandkalender für 2014

Kalender **2014**

Europäische Wasserrahmenrichtlinie



Kalender ist fertiggestellt

Was das Wasser bewegt
Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Niedersachsen

Januar

BR4 H-ke: Die Durchgängigkeit zum Oberlauf des Laich- und Aufwechshabitats Nordstraße ist bei der Herrenstraße in Moppen nicht vorhanden. Foto: NLWKN
BR4 abew: Der Vertical-Slot-Pass in der Wipparau an der Wellenburger Mühle ermöglicht mit seinen über die gesamte Höhe reichenden Öffnungen auch leistungsschwachen Aalen und Kleinfischen den Aufstieg. Foto: NLWKN
BR4 melaw: Die Schottersteine aus Natursteinmaterial ersetzen einen Schlitzschutz in der Oede bei Mackeben. Foto: NLWKN



Durchzug erwir
 Von der Mündung bis zur Q

Jedes Gekomitglied erhält 1 Exemplar und **100** Exemplare für die Gebietskooperation Weser Ochtum aus den Mittel für Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren Verteilung

Ströme, Flüsse und Bäche sind untereinander vernetzte Lebensräume. Querbauwerke, wie zum Beispiel Mühlen, Wehre oder Abstürze, behindern und unterbinden den Transport von Geschiebe und die biologische Durchgängigkeit. Mehrere tausend Querbauwerke in Niedersachsen stören oder verhindern die ungehinderten Wanderungen von Fischen und wirbellosen Kleintieren, die sich stromauf- und -abwärts bewegen wollen. Querbauwerke sind speziell in den großen Strömen und

Flüssen problematisch. Die Langdistanzwanderfische Lachs, Meerforelle und Aal gelangen aus dem Meer nicht zu ihren weit entfernt liegenden Laichgründen in den Gewässeroberläufen. Auch der Geschiebetransport und damit der Sedimenthaushalt der Fließgewässer werden durch Querbauwerke deutlich gestört. Eine Beseitigung der Querbauwerke oder der Umbau zu flachen Sohlgleiten stellt die ökologische Durchgängigkeit

und damit natürliche Verhältnisse mit artenreichen und gewässertypischen Lebensgemeinschaften wieder her. Wo ein vollständiger Rückbau nicht möglich ist, helfen Fischauf- oder -abstiegshilfen. Eine gleichzeitige Wasserkraftnutzung an den Wehren hat durch die Turbinen ein hohes Schädigungspotenzial für auf- und abwandernde Fische.

Termine:

22. Dezember 2013:
 Anhörungsphase der wichtigsten
 Wasserbewirtschaftungsfragen
 Stellungnahme bis 22. Juni 2014 möglich

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1 Neujahr	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Ausweitung der WRRL-Beratung zur Reduktion von Nährstoffeinträgen in Gewässer



WRRL-Beratung in Niedersachsen



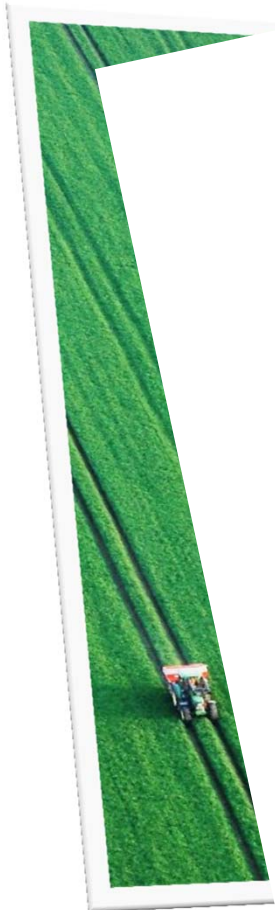
- **Seit 2010:** Landwirtschaftliche Beratung zur Verringerung der *Nitrateinträge* ins *Grundwasser* in 9 Beratungsgebieten
- Ab 2014: Mittelaufstockung sowie Neuausschreibung und -orientierung der Beratung

Neues Konzept der Beratung ab 2014:

- Pilothaft: Zusätzliche Beratung zu *Oberflächengewässern* in drei ausgewählten Gebieten
- Beratung *Oberflächengewässer*: **N** und **P**; *Grundwasser* weiterhin **N**
- „Kombinierte OW-GW-Beratung“ in Pilotgebieten
- Insgesamt 10 Beratungsgebiete



Kriterien für die Pilotgebiete „Oberflächengewässer-Beratung“:

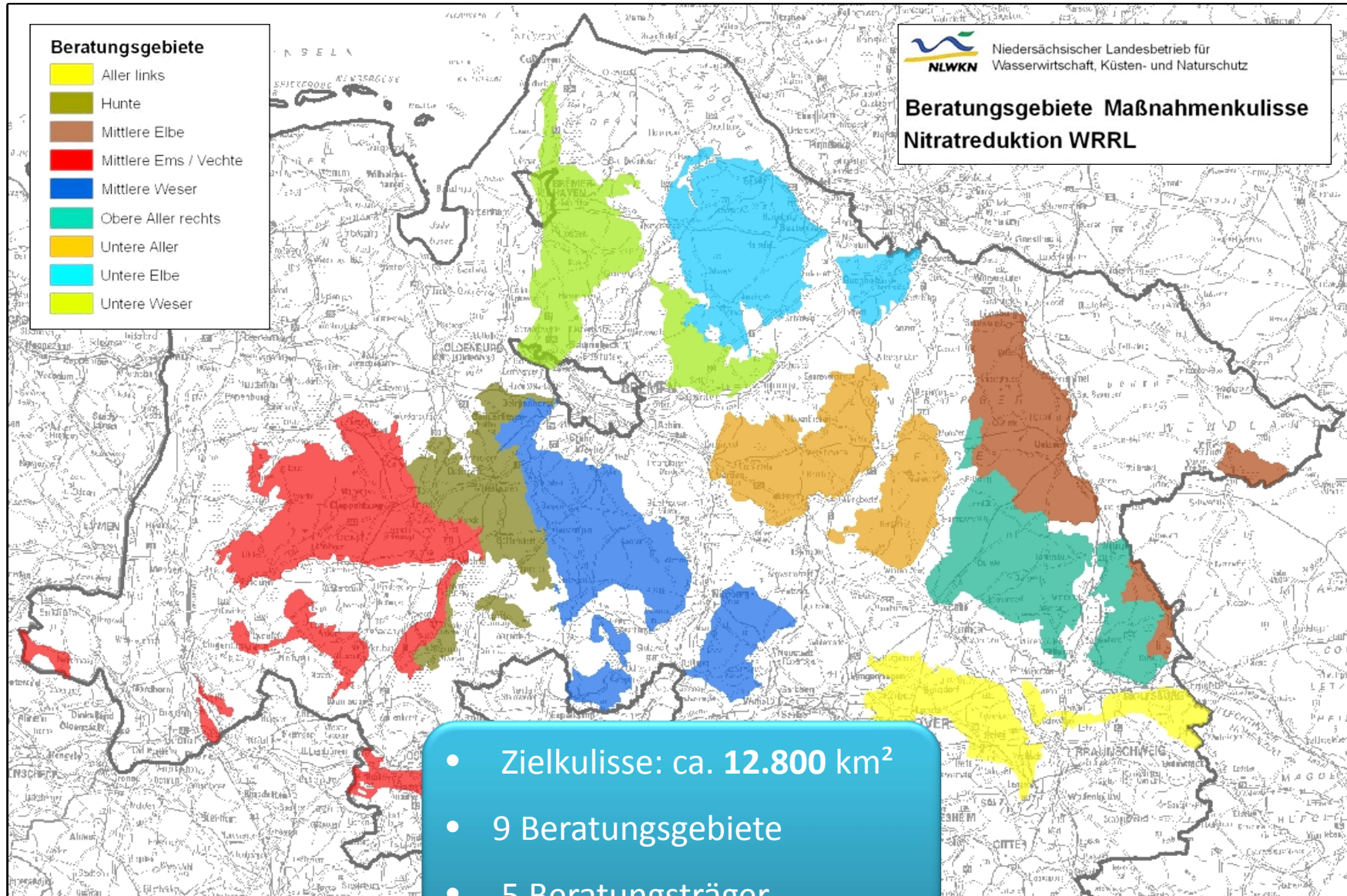


- Hoher Handlungsbedarf hinsichtlich der Nährstoffsituation
- Hoher Anteil diffuser Einträge aus der Landwirtschaft
→ Modellierung
- Lage in unterschiedlichen Regionen Niedersachsens
- Unterschiedliche landwirtschaftliche Strukturen
- Lage im direkten Umfeld um die bestehende Zielkulisse

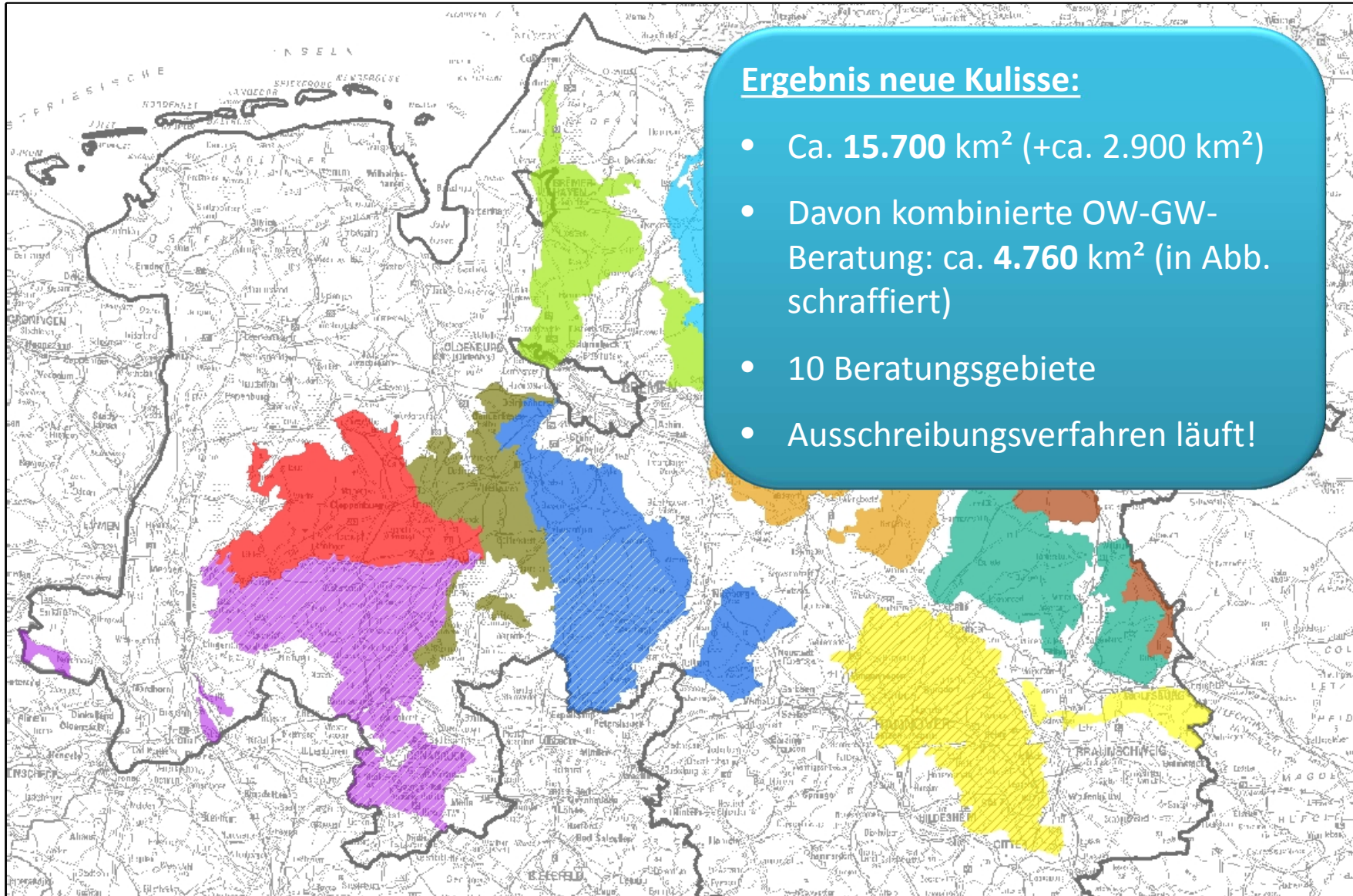


Eine Erweiterung auch auf andere Bereiche Niedersachsens ist gewünscht.

Zielkulisse bisher



„Neue“ Zielkulisse



Ergebnis neue Kulisse:

- Ca. 15.700 km² (+ca. 2.900 km²)
- Davon kombinierte OW-GW-Beratung: ca. 4.760 km² (in Abb. schraffiert)
- 10 Beratungsgebiete
- Ausschreibungsverfahren läuft!

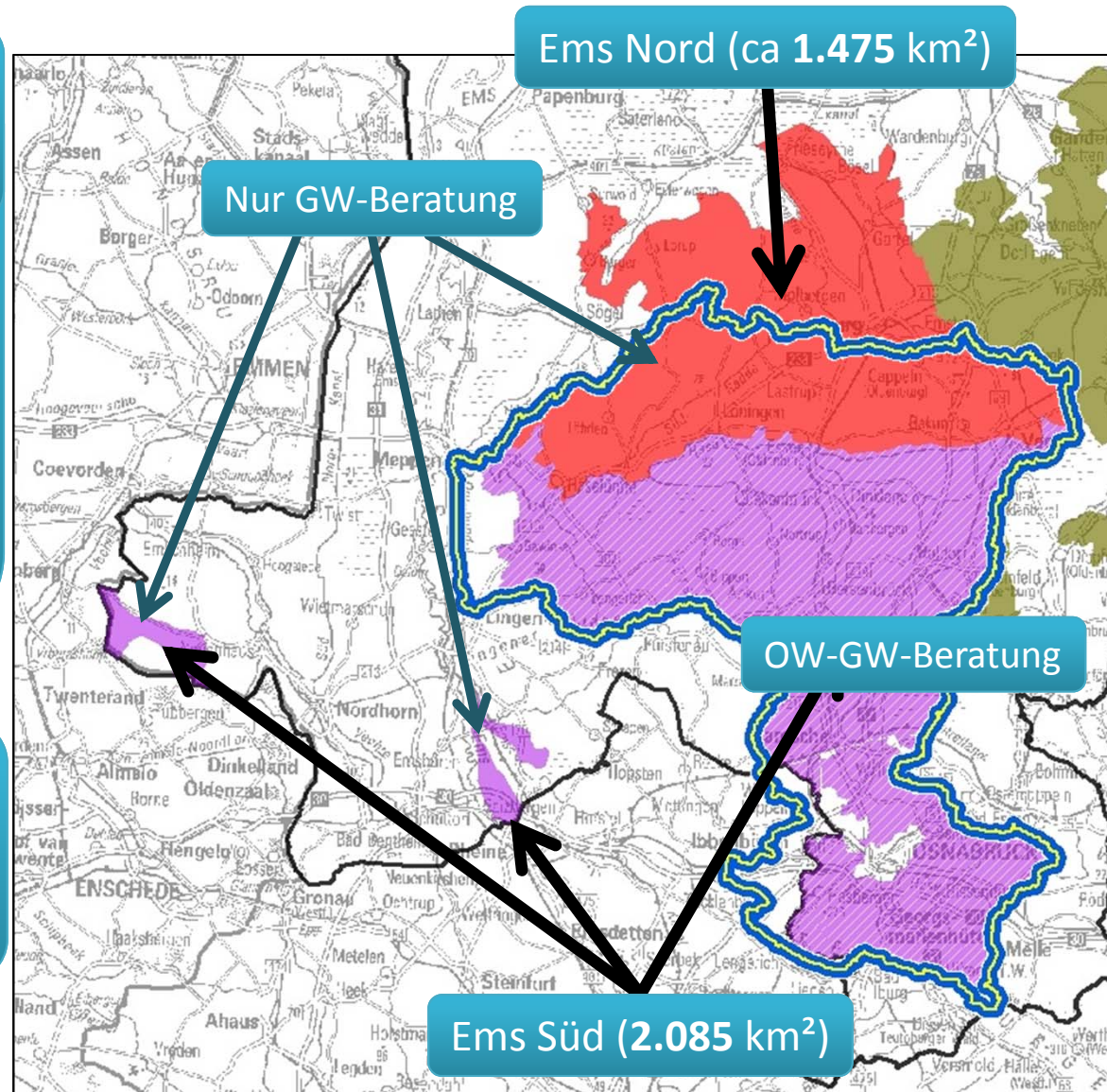


- Aktuelle Größe Beratungsgebiet „Mittlere Ems Vechte“ ca. **2.070 km²**

- Aufteilen in 2 Gebiete:

- **Mittlere Ems Nord** (nur GW-Beratung)
- **Mittlere Ems Süd** (kombinierte OW-GW-Beratung)

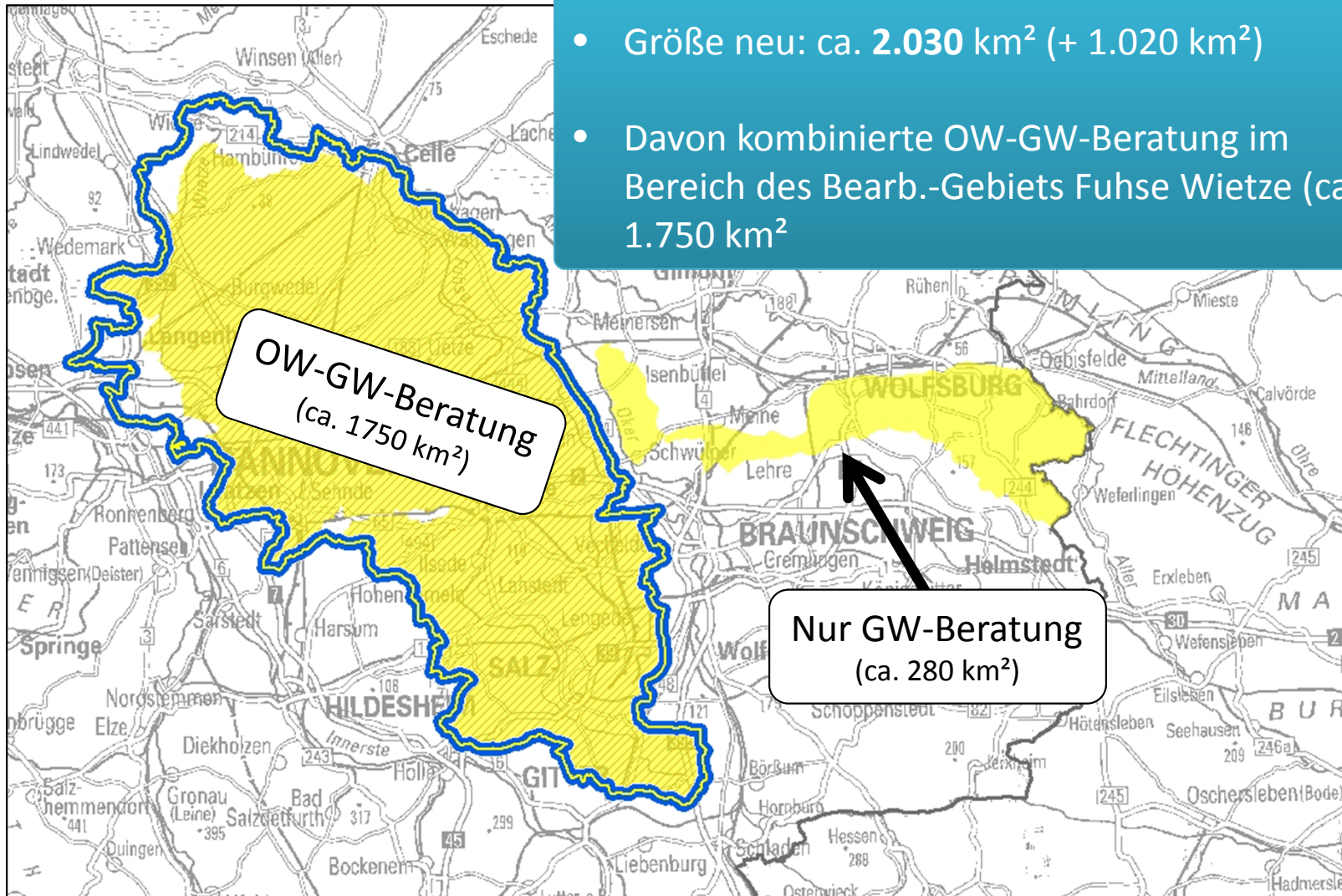
- Insgesamt sind im Bereich „Mittlere Ems Süd“ ca. **1.490 km²** neu hinzugekommen





Erweiterung des Gebiets „Aller links“

- Größe neu: ca. 2.030 km² (+ 1.020 km²)
- Davon kombinierte OW-GW-Beratung im Bereich des Bearb.-Gebiets Fuhse Wietze (ca. 1.750 km²)

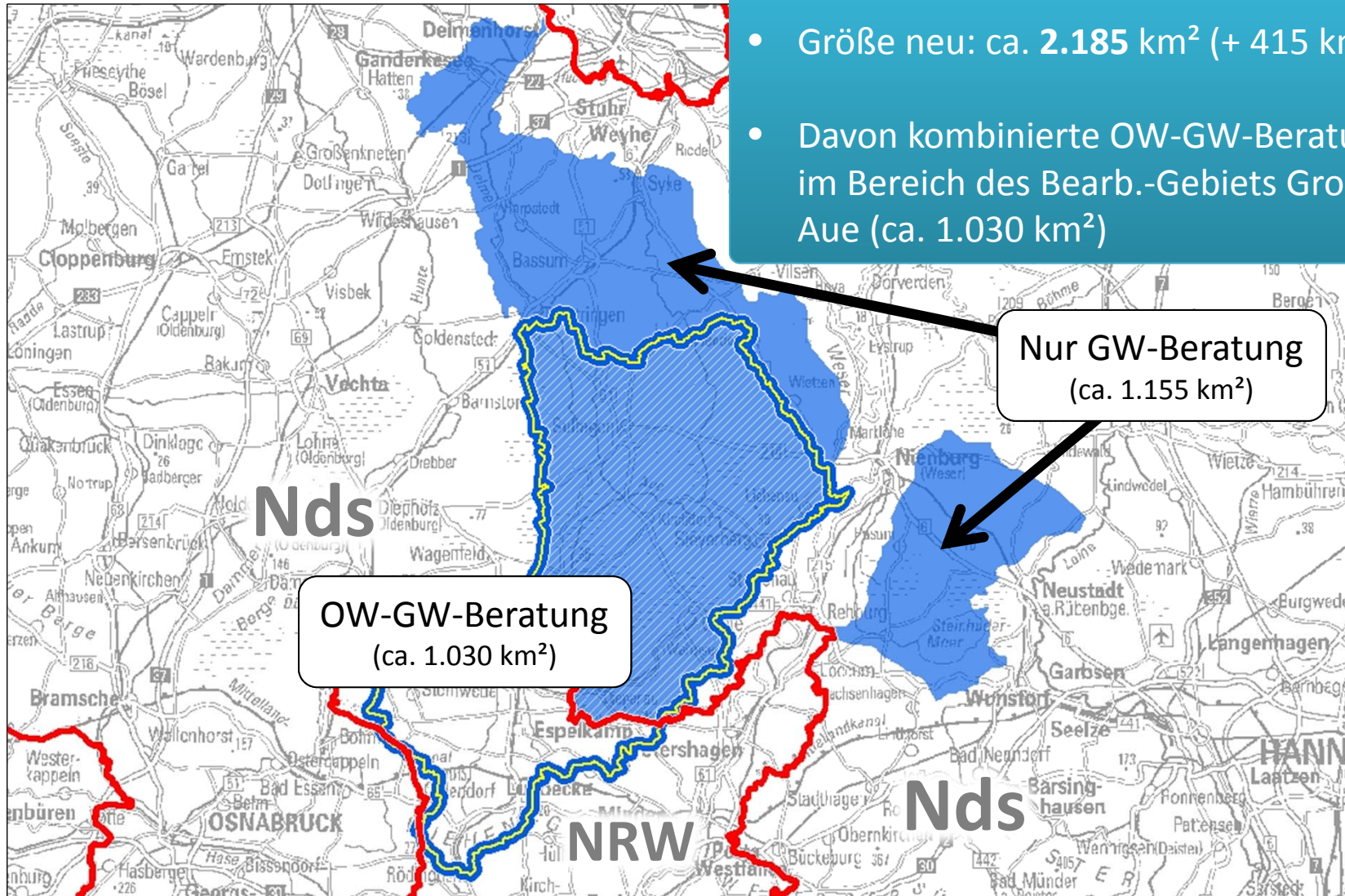






Erweiterung des Gebiets „Aller links“

- Größe neu: ca. 2.185 km² (+ 415 km²)
- Davon kombinierte OW-GW-Beratung im Bereich des Bearb.-Gebiets Große Aue (ca. 1.030 km²)



Nur GW-Beratung
(ca. 1.155 km²)

OW-GW-Beratung
(ca. 1.030 km²)



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**